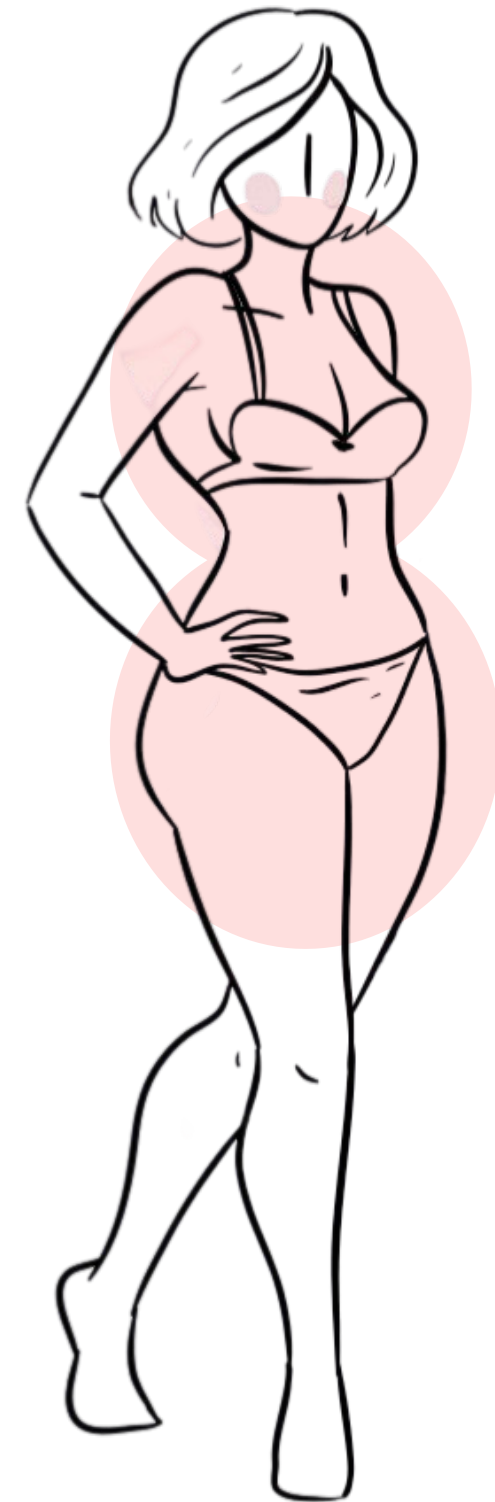


DIE 8er-FIGUR



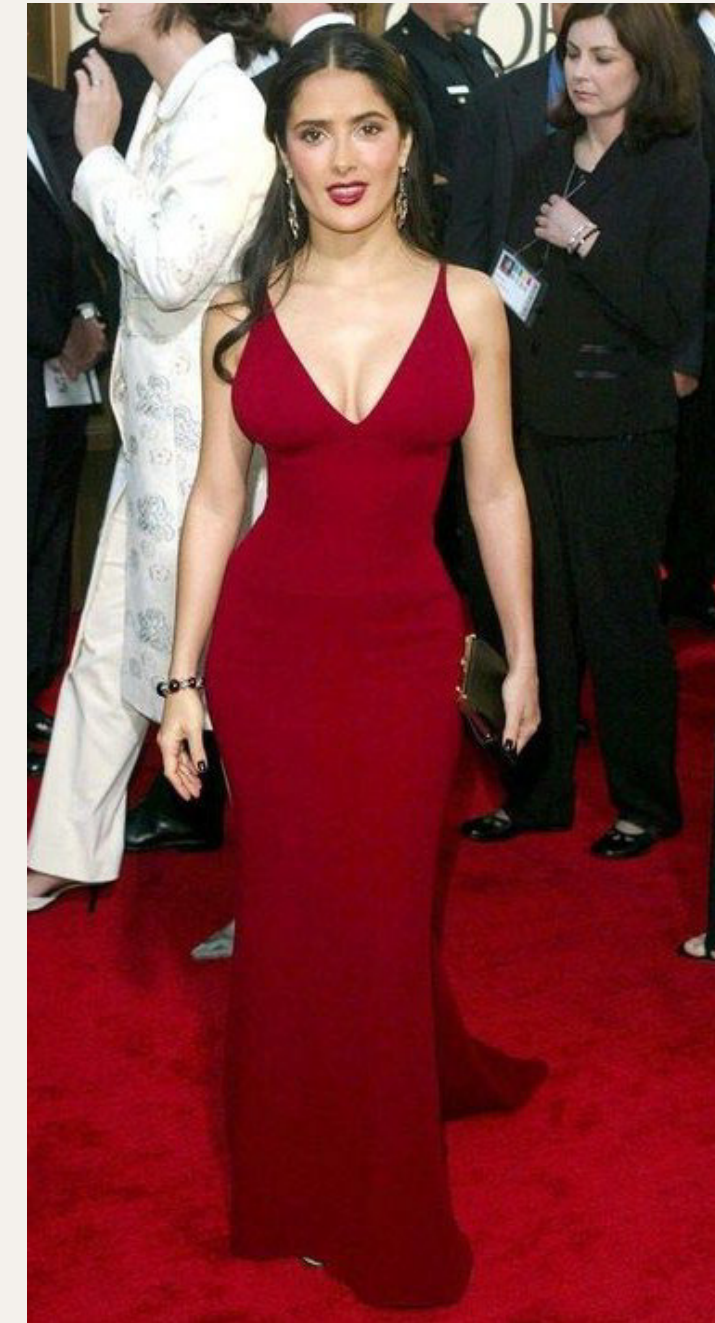
I.see
mobile
make^{up}

Die 8er-Figur

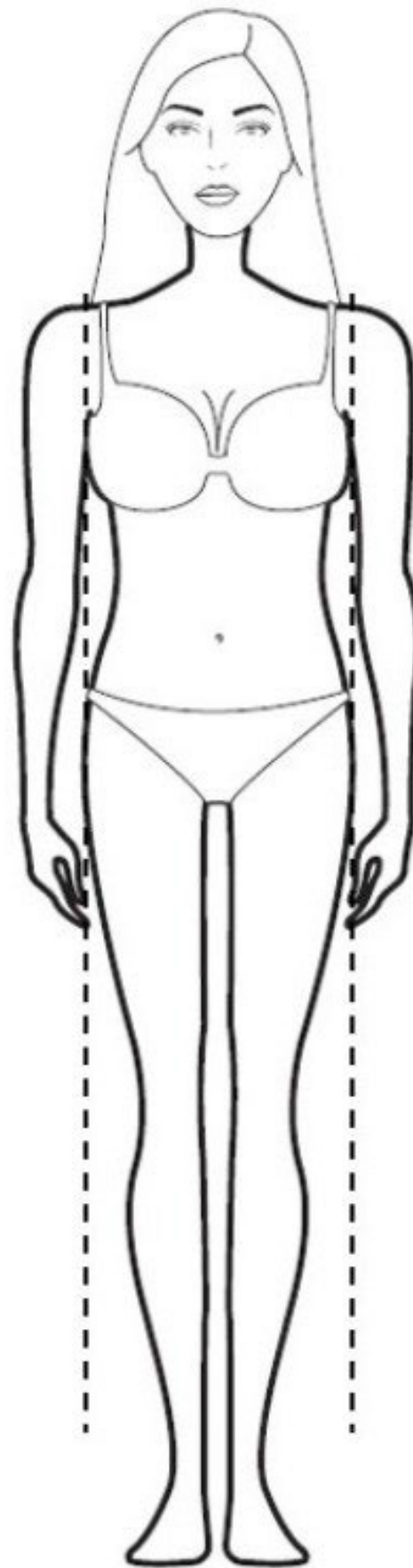
Die 8er-Figur wird oft übersehen, da sie als Untergruppe der Sanduhr-Figur gilt, mit der sie viele Merkmale teilt. Dennoch unterscheidet sie sich in einigen spezifischen Aspekten, auch wenn beide durch geschwungene, feminine Linien geprägt sind.

Ich verwende diese Bezeichnung aus Gründen der Transparenz. Du weißt bereits, dass jeder Körper und jede Person einzigartige Eigenschaften haben. Genau auf diese solltest du dich konzentrieren, um deine Einzigartigkeit bestmöglich zur Geltung zu bringen.

Salma Hayek



8er



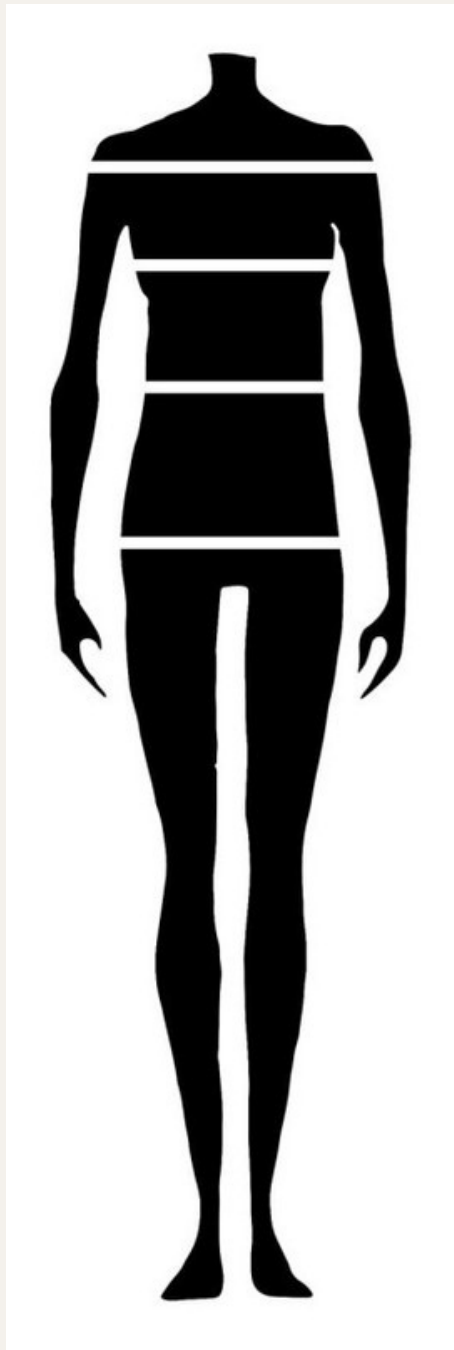
Diese Figur zeichnet sich durch Schultern und Becken aus, die perfekt auf einer Linie liegen, sowie durch eine schmale Taille, die sich kurz unterhalb der Brustlinie einschnürt und so die Form entstehen lässt, von der sie ihren Namen hat.

Die Taille ist klar definiert. Dabei geht es nicht um Konfektionsgröße oder Gewicht, sondern um die Form. Aus diesem Grund sollte die Taille niemals versteckt werden, da sie die große Stärke dieser Körperform darstellt.

Diese Figur lässt sich leicht vorteilhaft kleiden, solange das Gleichgewicht der Proportionen gewahrt bleibt. Die Hüften sind gerundet und in manchen Fällen von sogenannten Hip Dips begleitet.

Am besten geeignet sind leichte bis mittelschwere Stoffe. Es empfiehlt sich, formlose oder stark strukturierte Kleidungsstücke zu vermeiden, da sie die Figur verhärten und ihre natürliche Geschwungenheit beeinträchtigen.

Proportionen



Nach dem Prinzip der Proportionen wirkt ein kleines Objekt neben einem großen noch kleiner. Ebenso erscheint ein großes Objekt neben einem kleinen noch größer.

Hast du kräftige Waden oder Knöchel, vermeidest du Stilettos, um diesen Bereich nicht zusätzlich zu betonen.

Dasselbe Prinzip gilt für Muster: Ist die Körperstruktur ausgeprägt, sollten auch die Muster entsprechend größer und proportional sein.

Mikro-Punkte oder kleine Blümchen sind dann weniger geeignet.

Ist deine Statur hingegen zierlich, können zu großflächige Muster schnell dominierend wirken und dich optisch überdecken.

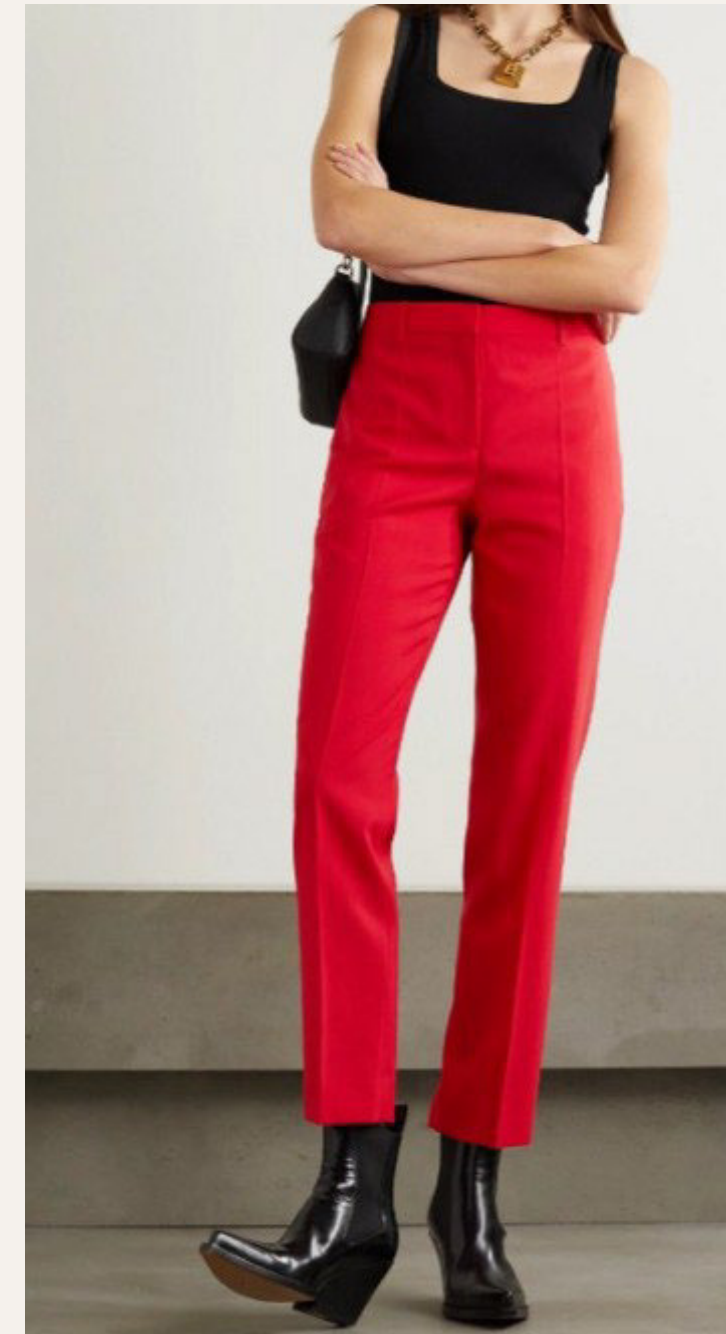
Die Bilder

Die in dieser Anleitung enthaltenen Bilder dienen ausschließlich als Beispiele. Sie sind nach Kategorien geordnet und stellen keine vollständigen Outfits dar.

So liegt in der Rubrik Hosen der Fokus ausschließlich auf den Hosen, ohne die dazu kombinierten Oberteile zu berücksichtigen, und umgekehrt.

Ich habe mich bewusst für eine fotografische Anleitung entschieden, da Bilder meiner Erfahrung nach oft wirkungsvoller als tausend Worte sind, wenn es darum geht, Konzepte und Inspirationen zu vermitteln.

Hosen



Wähle eine Hose mit geradem Schnitt oder in Zigarettenform oder in Bootcut-Form.



Die idealen Hosen für deine Figur sind schmale Modelle, Zigarettenhosen oder Hosen mit geradem Schnitt.

Zu vermeiden sind Modelle mit tiefem Schritt, Gummizug am Saum oder Boyfriend-Jeans, da sie die Taille nicht vorteilhaft betonen. Auch Palazzohosen und stark ausgestellte Modelle sind weniger geeignet, da ihre Weite die Figur optisch beschweren kann.

Eine farbliche Kontinuität zwischen Ober- und Unterteil hilft, den Oberkörper optisch zu verlängern und lässt dich insgesamt größer wirken.

Jeans



Jeans sind ein Basic in allen Farbpaletten.

Helle Jeans lassen die Figur optisch breiter wirken, dunkle Jeans hingegen schmaler. Derselbe Farbton oben und unten schafft visuelle Kontinuität und streckt die Silhouette.

Die für deine Figur am besten geeigneten Modelle sind:

- Regular
- Straight
- Bootcut
- Barrel*

Regular

Die Regular-Jeans fällt gerade. Sie ist nicht eng geschnitten, ermöglicht viel Bewegungsfreiheit und eignet sich hervorragend für unterschiedliche Looks. Die Weite beginnt am Gesäß und verläuft bis zum Knöchel.

Am einfachsten lässt sie sich mit flachen Schuhen oder Sneakers kombinieren, doch schon ein paar Zentimeter Absatz können einen deutlichen Unterschied machen und die Figur optisch strecken.





Straight

Das Straight-Modell hat ein etwas weiter geschnittenes Bein als das Regular-Modell.

Die Weite beginnt am Gesäß und bleibt bis zum Saum gleich, wodurch der Figur mehr Struktur verliehen wird. Da die Jeans gerade fällt, wird das Bein nicht besonders betont und ist damit eine ideale Wahl für alle, die einen ausgewogenen, zurückhaltenden Look bevorzugen.

Bootcut

Bootcut-Jeans sind weniger ausgestellt als Flare-Modelle.

Sie werden auf Kniehöhe leicht schmaler und weiten sich zum Saum hin wieder, um Platz für Stiefel zu bieten. Daher auch ihr Name: boot = Stiefel, cut = Schnitt.

Die Saumweite hilft, die Hüftbreite optisch auszugleichen und sorgt für ein harmonisches Gesamtbild.



Barrel*

Die Mode bietet uns
Barrel-Jeans an, die dank
ihrer schrägen Linienführung
allen Körperformen
schmeicheln.



Röcke





Der Rock ist eines der Kleidungsstücke, das die 8er-Figur besonders vorteilhaft zur Geltung bringt und oft besser geeignet ist als eine Hose.

Röcke umspielen die Kurven und betonen deine Weiblichkeit. Bevorzuge Modelle mit geradem Schnitt, Bleistiftröcke oder Miniröcke. Auch plissierte Röcke sind eine gute Wahl, solange sie nicht zu weit ausgestellt sind.

Schlitze und Miniröcke eignen sich perfekt, um schlanke Beine hervorzuheben und dem Look eine elegante, zugleich sinnliche Note zu verleihen.

T-Shirts, Tops, Blusen

Ausschnitte, Wickeloptiken und Drapierungen sind ideale Details, um den Oberkörper vorteilhaft zu betonen.

Blusen, T-Shirts, Tops und leichte Pullover sollten an deine Figur angepasst sein, mit geformten, taillierten Linien. Ist dein Körperschwerpunkt sehr hoch, kannst du sie über Rock oder Hose tragen, ohne dabei die Taille zu verdecken. Wähle dafür ausreichend körpernahe Modelle aus Stoffen, die deinen Formen folgen, ohne sie einzuengen.

Tops mit Peplum sind eine ausgezeichnete Wahl, da sie die Rundungen der Figur aufgreifen und sanft unterstreichen, ohne einzuengen.

Vermeide weite, oversized oder formlose Kleidungsstücke. Möchtest du solche Teile dennoch tragen, kombiniere sie mit einem schmalen Gürtel, um wieder Struktur und Definition zu schaffen.





Wenn du eine üppige Oberweite hast und sie dir unangenehm ist, solltest du Kleidungsstücke mit Applikationen oder auffälligen Details direkt im Brustbereich vermeiden.

Wähle stattdessen Tops mit breiten Trägern und folge der Regel der Proportionen: Schmale Träger bieten wenig Halt und lassen die Brust optisch noch größer erscheinen.

Bevorzuge V- oder herzförmige Ausschnitte, da sie dem Dekolleté mehr Raum geben und den Brustbereich optisch strecken.

Einige Tipps

Wähle grundsätzlich taillierte und figurbetonte Tops.

Ein klares Ja gilt für Wickelblusen und Überkreuzungen im Allgemeinen. Besonders vorteilhaft sind Kleidungsstücke, die deine Figur sanft umspielen.

Drapierungen sind eine gute Wahl, sofern sie unterhalb der Brust ansetzen. Dieser Schnitt verhindert zusätzliches Volumen im Brustbereich und hilft, den Oberkörper optisch zu verlängern.



Kleider









Das Kleid ist nichts anderes als die Verbindung von Oberteil und Rock. Auch in diesem Fall gehört es zu den unverzichtbaren Kleidungsstücken im Kleiderschrank einer Frau mit 8er-Silhouette.

Kleider funktionieren besonders gut, da sie den farblichen Bruch zwischen Ober- und Unterkörper aufheben, der dieser Körperform oft nicht schmeichelt.

Am vorteilhaftesten sind Modelle, die an den Hüften geformt sind, mit Wickeloptik oder Portefeuille-Verschluss.

Du hast große Freiheit in der Auswahl, entscheidend ist jedoch, dass die Taille stets betont wird.

Was Muster betrifft, orientiere dich an deiner Farbpalette und deinem Kontrast. Generell empfiehlt es sich, horizontale Streifen zu vermeiden und stattdessen vertikale oder diagonale Muster zu wählen.

Zu vermeiden





Achtung bei horizontalen Streifen!

Horizontale Streifen können unsere Stärken zwar betonen, sie können aber auch nachteilig wirken und sind nicht immer leicht souverän zu tragen.

Es ist wichtig, sie in den Bereichen zu vermeiden, die wir optisch minimieren möchten, da sie die Figur verbreitern.

Mit horizontalen Streifen ist nicht nur das Muster des Stoffes gemeint, sondern auch Elemente wie Gürtel sowie Saumabschlüsse von Oberteilen und Hosen.

Auch Schuhe können eine horizontale Linie erzeugen. Deshalb ist es entscheidend, auf die Position des Verschlussriemens oder auf die Höhe eines Stiefels zu achten. Diese sollte weder auf der breitesten Stelle der Wade noch auf einem kräftigen Knöchel enden.

Vertikale und diagonale Linien hingegen wirken verlängernd und schlankmachend und tragen dazu bei, die Silhouette optisch zu strecken.

Mäntel

Der beste Mantel für deine Figur ist ein Modell mit Taillengürtel, das geschlossen getragen wird. Du kannst den mitgelieferten Gürtel auch durch einen festeren ersetzen, um einen stärker strukturierten Effekt zu erzielen.

Modelle mit taillierter Form an den Hüften und Einreiherverschluss sind ideal, um deine Silhouette zu betonen.

Auch der Peplum-Schnitt, wie man ihn von Blusen kennt, passt hervorragend zu dieser Figur und verleiht dem Look eine elegante Note.

Vermeide oversized geschnittene oder formlose Mäntel. Auch Teddy-Mäntel sind nicht zu empfehlen, da ihr voluminöses Material die Figur aufträgt und die Harmonie der Proportionen beeinträchtigt.







Jacken

Die besten Jacken sind kurze oder mittellange Modelle, sofern sie mit Gürtel getragen werden oder bereits tailliert geschnitten sind.

Bevorzugst du längere Jacken, achte darauf, dass sie nicht auf Hüfthöhe enden, sondern knapp unter dem Gesäß abschließen, um die Figur optimal zu betonen.

Vermeide oversized geschnittene oder formlose Jacken.

Doppelreihige Modelle sind nur dann geeignet, wenn sie stark tailliert sind und so die Taille hervorheben.

Jacken im maskulinen Schnitt hingegen sind weniger passend, da sie der natürlichen Harmonie dieser Silhouette nicht folgen.



Jumpsuits

Der Jumpsuit gehört zu den oft unterschätzten Kleidungsstücken, die sich bei den richtigen Eigenschaften nahezu jeder Körperform anpassen.

Er folgt denselben Regeln wie Oberteil und Hose, da er letztlich ihre Verbindung ist. Vermeide formlose oder oversized Modelle.

Die Taille sollte immer betont werden, entweder mit einem Gürtel oder durch einen Schnitt, der an dieser Stelle enger ist.

Besonders schön sind Jumpsuits mit tiefem V-Ausschnitt, da sie Eleganz verleihen und die Silhouette optisch strecken.





Bademode



Der Badeanzug ist besonders empfehlenswert, da er visuelle Kontinuität schafft, den Oberkörper verlängert und die gesamte Figur streckt.

Zum Glück ist der Badeanzug wieder in Mode, sodass du Modelle in allen Stilrichtungen findest, passend zu deinem persönlichen Geschmack.

Ein Slip mit hoher Taille ist eine ausgezeichnete Wahl, da er die Taille betont, besonders in Kombination mit einem Balconette-BH.

Unabhängig von der gewählten Form solltest du darauf achten, dass das Oberteil die Brust gut stützt und umschließt, um Komfort und ein harmonisches Gesamtbild zu gewährleisten.



Schuhe





Bei Schuhen gibt es keine besonderen Einschränkungen.

Ist dein Körperschwerpunkt ausgeglichen oder hoch, kannst du problemlos auch niedrige Absätze oder flache Modelle wählen. Knöchelriemchen stellen kein Problem dar: Bei langen Beinen musst du dir keine Sorgen machen, die Figur an dieser Stelle optisch zu „unterbrechen“.

Der Absatz sollte immer proportional zu Knöchel, Wade und Hüfte gewählt werden. Sind Knöchel und Waden eher zierlich, sind schmale Absätze die bessere Wahl.

Denke daran, dass auch dein persönlicher Stil eine Rolle spielt. Wähle Schuhe, in denen du dich wohlfühlst und die deinen Look optimal unterstreichen.



Um horizontale Linien zu vermeiden, die die Silhouette optisch unterbrechen, wähle Riemchen in Ton-in-Ton-Optik sowie nude-farbene Schuhe.



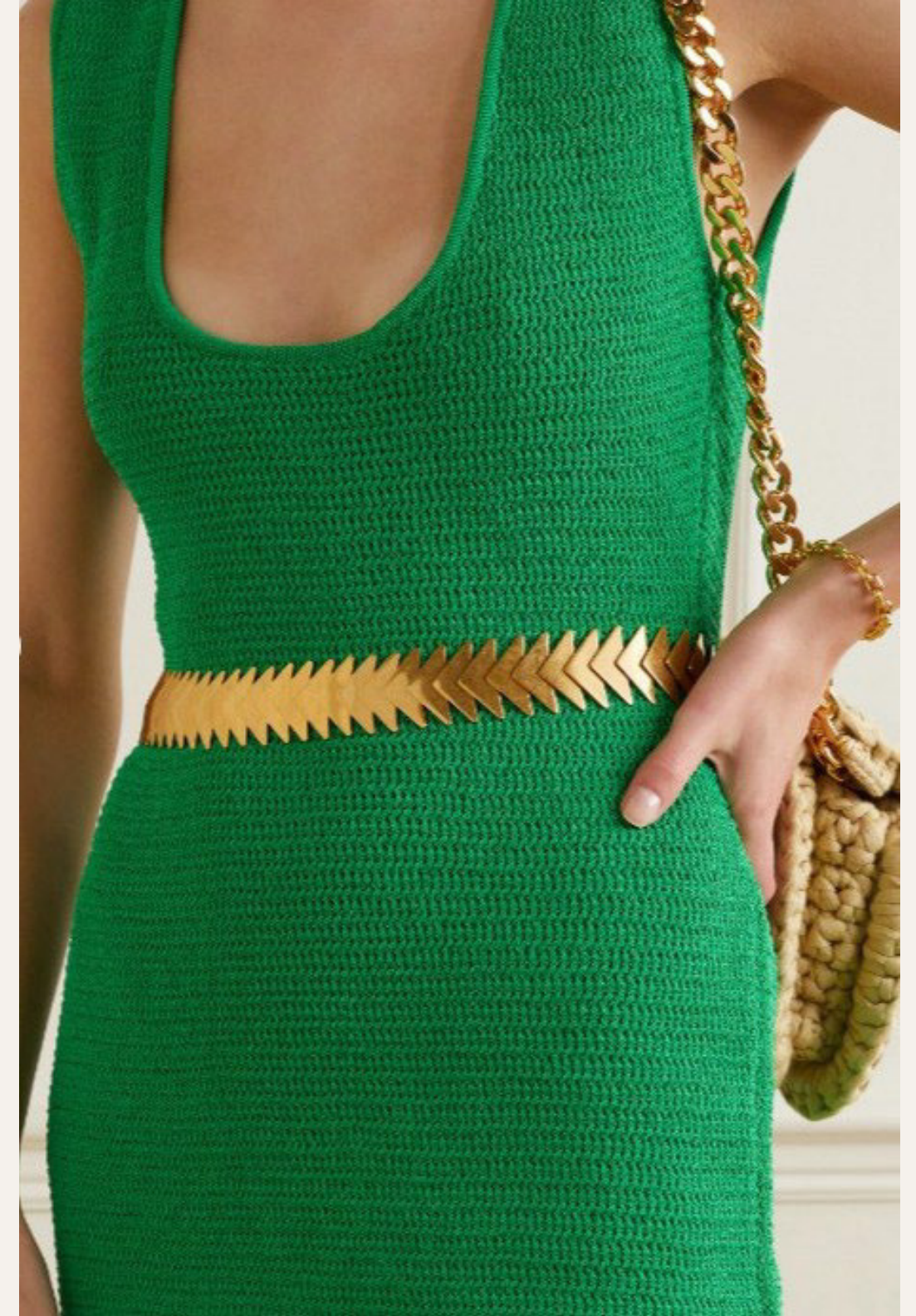
Stiefel

Der ideale Stiefel für deine Figur reicht knapp unter das Knie. Vermeide Modelle, die auf Knöchelhöhe enden oder zu hoch über das Knie hinausgehen.

Sind die Beine schlank, wähle Stiefel mit schmalem Absatz, da sie Eleganz verleihen und die Silhouette strecken.

Ankle Boots solltest du bevorzugt mit ausgestellten Hosen kombinieren, um horizontale Schnitte zu vermeiden, die die Figur optisch zerteilen.

Gürtel





Der Gürtel ist ein unverzichtbares Accessoire.

Wähle ihn am besten in Kontrastfarbe, um die Taille zu betonen, oder in derselben Farbe wie das Oberteil, um den Oberkörper optisch zu verlängern.

Empfohlen wird eine schmale Gürtelbreite, nicht zu massiv, damit der obere Körperbereich nicht beschwert oder optisch „eingeschnürt“ wirkt.



Handtaschen



Für Taschen gibt es keine Einschränkungen.

Bevorzuge rundliche Formen, um deiner Figur Weichheit und Harmonie zu verleihen.

Was die Größe betrifft, gilt stets die Regel der Proportionen:

- Bei zierlicher Statur ist eine kleine Tasche die bessere Wahl.
- Bist du größer oder kurviger, wirkt eine größere Tasche stimmiger und harmonischer.

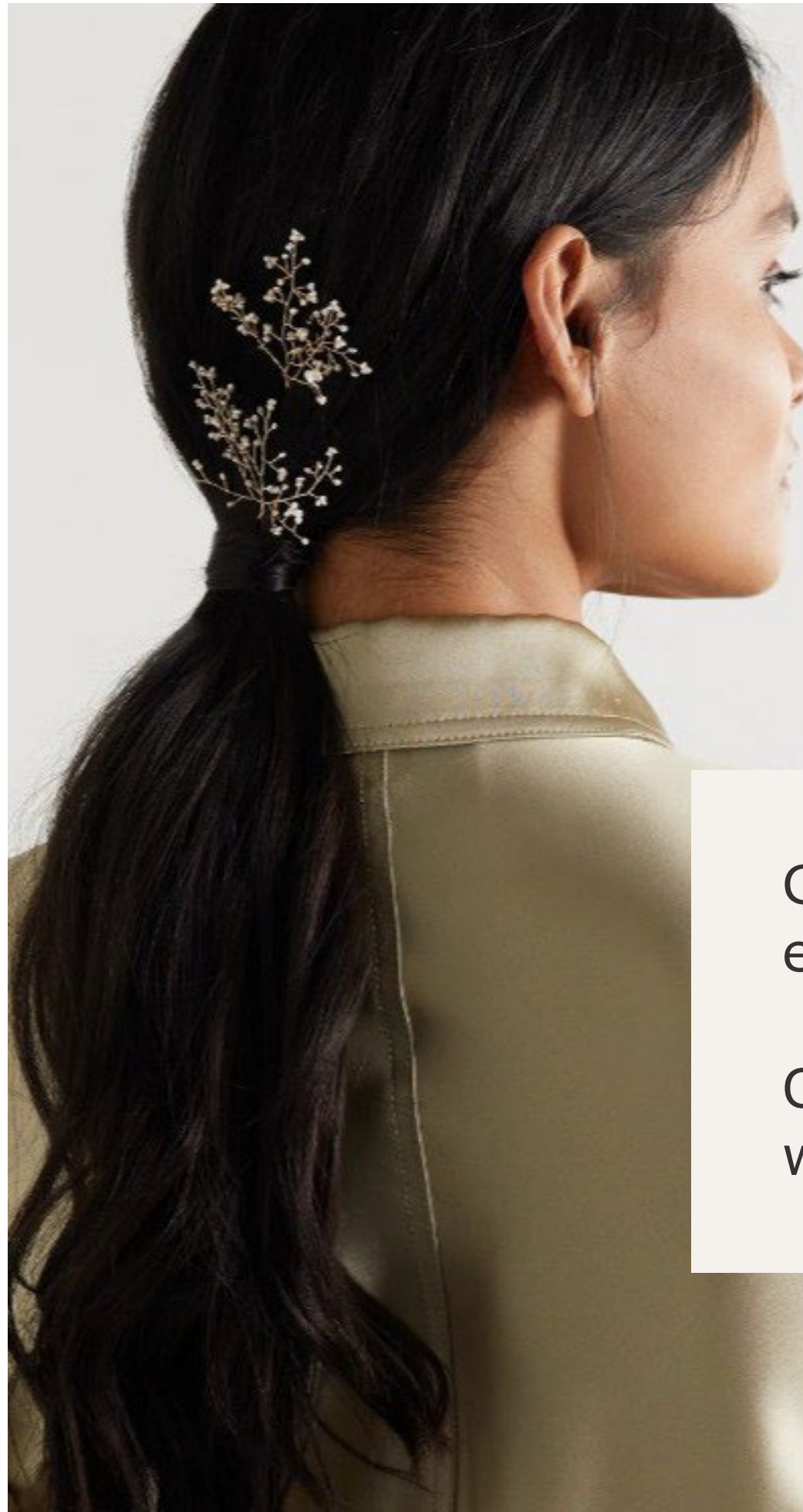


Schmuck und Accessoires

Wenn du deine Formen gerne betonst und sie noch stärker zur Geltung bringen möchtest, merke dir diesen kleinen Stilhinweis, denn er kann den entscheidenden Unterschied machen.

Weiche, rundliche Accessoires greifen deine geschwungenen Linien auf und verstärken sie durch visuelle Wiederholung.

Für deine Silhouette sind Ohrringe besser geeignet als Ketten, da diese eine falsche Wahrnehmung der Halslänge erzeugen können.



Gewelltes Haar greift die Geschwungenheit deiner Kurven erneut auf und betont sie auf natürliche Weise.

Oft unterschätzt, kann es zu einem echten Accessoire werden, das deinen Look abrundet und zusätzlich aufwertet.

Denk daran...

Liebe deine Kurven. Du musst sie nicht verstecken, sondern auf die richtige Weise betonen.

Erkenne deine Stärken und bringe sie selbstbewusst zur Geltung.

In der heutigen Zeit kann dir die Standardisierung modischer Schnitte Schwierigkeiten bereiten, da sie sich häufig an eher androgynen Figuren orientiert. Die 1950er-Jahre hingegen feierten Frauen mit Sanduhr- und Dreiecksformen. Suche zur Inspiration nach Vintage-Stücken oder wende dich an Schneidereien, die Maßanfertigungen umsetzen können.

Stelle die richtigen Proportionen zwischen Ober- und Unterkörper her – und schon ist dein Styleziel erreicht.



Isolde Seeber

MOBILE +39 338 9241684 | MAIL isolde@i-see.it | WEB www.i-see.it | MwSt.-Nr. 02238860213 |

Empfängercode KRRH6B9 | Steuernummer SBRSLD73C48B220Z

Freiberufliche Tätigkeit gemäß Gesetz 4/2013

Die Vervielfältigung, Verbreitung, Veröffentlichung, Kopie, Übertragung, der Verkauf, die Anpassung usw. der Inhalte dieses PDFs sind untersagt.

Das gesamte in diesem PDF veröffentlichte Material ist durch geistige Eigentumsrechte geschützt, in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Der Zugriff auf das PDF verleiht dem Nutzer weder das Recht, sich die darin enthaltenen Informationen anzueignen, noch sie zu vervielfältigen, zu verändern, zu verbreiten oder erneut zu veröffentlichen, auch nicht teilweise oder in irgendeiner Form, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Inhaberin oder des jeweiligen Drittinhabers der entsprechenden Nutzungs- und oder Verwertungsrechte.